

Übersicht 16

des Rechtsausschusses (6. Ausschuß)

über die vom Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht

A. Problem

Die in der Übersicht zusammengestellten Verfassungsstreitsachen sind dem Deutschen Bundestag vom Bundesverfassungsgericht zugeleitet worden. Der Bundestag hat in den Verfassungsgerichtsverfahren ein Recht zur Äußerung bzw. zum Verfahrensbeitritt.

B. Lösung

Der Rechtsausschuß empfiehlt, von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt abzusehen.

C. Alternativen

wurden im Ausschuß nicht erörtert.

D. Kosten

Es entstehen keine Kosten.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt zu den nachstehend aufgeführten
Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 18. Juni 1980

Der Rechtsausschuß

Dr. Lenz (Bergstraße)

Vorsitzender und Berichterstatter

A. Aussetzungsbeschlüsse

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Aussetzendes Gericht Beschl. v./Az.	Streitsache
8/255	2 BvL 12/79 12. 3. 1980	Sozialgericht München 15. 10. 1979 S 32/Ka 8/78	Herbeiführung einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts darüber, ob die Vorschriften des § 368 n Abs. 2 Satz 4 und 5 der Reichsversicherungsordnung (RVO) in der Fassung des Artikels 1 § 1 Nr. 37 Buchstabe a des Krankenversicherungskostendämpfungsgesetzes (KVKG) vom 27. Juni 1977 und des Artikels 2 § 10 Abs. 1 KVKG mit dem Grundgesetz vereinbar sind.
8/256	2 BvL 3/80 12. 3. 1980	Hessischer Verwaltungsgerichtshof in Kassel 23. 1. 1980 I OE 11/77	ob die Vorschriften des fünften Titels des fünften Abschnittes des Hessischen Beamtengesetzes in der im Zeitpunkt der Geburt der Klägerin zu 2. am 19. August 1969 geltenden Fassung und die Vorschriften des Abschnittes V des Beamtenversorgungsgesetzes vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2485) mit Artikel 3 Abs. 1 Grundgesetz in Verbindung mit dem Sozialstaatsprinzip — Artikel 20 Abs. 1 Grundgesetz — insoweit unvereinbar sind, als sie das als Leibesfrucht einer Beamtin durch einen Dienstunfall geschädigte Kind nicht in die beamtenrechtliche Unfallfürsorge einbeziehen.
8/259	1 BvL 14/80 20. 3. 1980	Verwaltungsgericht Minden 31. 1. 1980 2 K 1950/78	ob § 1 Abs. 1 und 2 der Kleingarten- und Kleinlandpachtordnung vom 31. Juli 1919 (RGBl. S. 1371) — Kleingartenordnung (KGO) — idgF mit Artikel 3 Abs. 1 Grundgesetz vereinbar ist.
8/260	1 BvL 16/80 20. 3. 1980	Verwaltungsgericht Neustadt a. d. Weinstraße 31. 1. 1980 2 K 205/76	ob der Anwendung des Artikels 2 Abs. 1 der Verordnung (EWG) Nr. 348/79 des Rates vom 5. Februar 1979 (Amtsblatt Nr. L 54 vom 5. März 1979 Seite 81) in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2962/79 des Rates vom 20. Dezember 1979 (Amtsblatt Nr. L 336 vom 29. Dezember 1979 Seite 10) in der Auslegung, die die — inhaltsgleiche, zeitlich voraufgehende — Vorschrift des Artikels 2 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1162/76 in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2776/78 durch das Urteil des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften vom 13. Dezember 1979 (Rechtssache 44/79) gefunden hat, durch Behörden und Gerichte der Bundesrepublik Deutschland die Grundrechte der Artikel 12 Abs. 1 Satz 1 und 14 Abs. 1 Satz 1 Grundgesetz entgegenstehen.
8/261	1 BvL 5/80 1 BvR 602/78 13. 3. 1980 — siehe auch unter: B. Verfassungsbeschwerden 8/261 —	Sozialgericht Dortmund 12. 11. 1979 S 8 Kr 26/79	ob die Übergangsregelung des Artikels 2 §§ 1 bis 3 des Krankenversicherungs-Kostendämpfungsgesetzes vom 27. Juni 1977 (BGBl. I S. 1069) insoweit mit Artikel 2 Abs. 1 in Verbindung mit Artikel 20 Abs. 1 und 3 des Grundgesetzes vereinbar ist, wie Versicherte von der beitragsfreien Krankenversicherung der Rentner ausgeschlossen werden, die vor dem 1. Juli 1977 ohne Vorversicherungszeiten nach § 165 Abs. 1 Nr. 3 a a. F. Zugang zur beitragsfreien Krankenversicherung der Rentner gehabt hätten, die aber weder bis zum 30. Juni 1978 einen begründeten Rentenantrag stellen konnten noch die gemäß § 165 Abs. 1 Nr. 3 a n. F. erforderliche Vorversicherungszeit aus objektiven Gründen erreichen können.

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Aussetzendes Gericht Beschl. v./Az.	Streitsache
8/262	1 BvL 8/80 1 BvR 257/80 14. 3. 1980 — siehe auch unter: B. Verfassungs- beschwerden 8/262 —	Sozialgericht Marburg 29. 1. 1980 S-2/An-23/78	ob § 13 Abs. 1a Satz 3 Angestelltenversicherungsgesetz — AVG — gegen Normen des Grundgesetzes, insbesondere gegen Artikel 14 Abs. 3 und Artikel 3 Grundgesetz verstößt.
8/263	1 BvL 15/80 14. 3. 1980	Sozialgericht Köln 26. 11. 1979 S 19 Kr 64/79	ob § 163 Abs. 1 und 2 Arbeitsförderungsgesetz a. F. insoweit mit dem Grundgesetz vereinbar ist, als den Teil des Beitrages zur gesetzlichen Krankenversicherung, der für den Unterschiedsbetrag zwischen tatsächlich erzielttem Arbeitsentgelt und dem der Beitragsbemessung nach Absatz 1 zugrunde liegenden Arbeitsentgelt zu zahlen ist, der Arbeitgeber trägt.
8/265	2 BvL 4/80 14. 4. 1980	Landesarbeitsgericht Hamburg 4. 1. 1980 6 TaBv 1/79 (19 Bv 1/79)	ob § 5 Abs. 3 Nr. 3 Betriebsverfassungsgesetz verfassungswidrig ist.

B. Verfassungsbeschwerden

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Verfassungsbeschwerde
8/253	1 BvR 804/79 1 BvR 818/79 1 BvR 820/79 12. 3. 1980	1. des Herrn Karl Glücker, Am Langen Hag 7, Nürtingen, 2. des Herrn Kurt Kessler, Schlenhofstr. 15, Essen, 3. des Herrn Josef Wilkens, Arnimstr. 15, Hamburg 52, gegen Artikel 1 § 1 Abs. 1 und Artikel 2 § 5 Nr. 2 des 21. Rentenanpassungsgesetzes vom 25. Juli 1978 (BGBl. I S. 1089)
8/254	1 BvR 147/80 1 BvR 181/80 1 BvR 182/80 12. 3. 1980	1. des Herrn Mirza Mahmood Ahmed, Am Weißen Stein 21, Frankfurt/Main, gegen a) den Beschluß des Bundesverwaltungsgerichts vom 4. Januar 1980 — 1 B 1077.79 —, b) den Beschluß des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs vom 20. Juli 1979 — Nr. 428 XII 78 —, c) das Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichts Ansbach vom 27. April 1978 — AN 0366-X/76 —, d) den Bescheid des Bundesamts für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge vom 21. Juli 1975 in der Fassung des Widerspruchsbescheids dieses Bundesamts vom 9. April 1976 (Pak.-X-248) 2. des Herrn Mohammad Iqbal, Luisenstr. 9, Leverkusen 1, gegen a) den Beschluß des Bundesverwaltungsgerichts vom 3. Januar 1980 — 1 B 1083.79 —, b) den Beschluß des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs vom 18. Juli 1979 — Nr. 175 XII 78 —, c) das Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichts Ansbach vom 30. März 1978 — AN 3269 - II/76 —, d) den Bescheid des Bundesamts für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge vom 4. Dezember 1975 in der Fassung des Widerspruchsbescheids dieses Bundesamts vom 26. März 1976 (Pak.-X-1535) 3. des Herrn Javed Iqbal, Spohrstr. 59-61, Frankfurt/Main, gegen a) den Beschluß des Bundesverwaltungsgerichts vom 4. Januar 1980 — 1 B 1082.79 —, b) den Beschluß des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs vom 10. Juli 1979 — Nr. 209 XII 78 —, c) das Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichts Ansbach vom 30. März 1978 — AN 3768 - II/76 —, d) den Bescheid des Bundesamts für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge vom 11. Mai 1976 in der Fassung des Widerspruchsbescheids dieses Bundesamts vom 27. August 1976 (Pak.-X-1.795)
8/257	1 BvR 1284/79 19. 3. 1980	der Frau Johanna Walterspiel, Karlstr. 31, 2000 Hamburg 76, unmittelbar gegen das Urteil des Hanseatischen Oberlandesgerichts in Hamburg vom 6. November 1979 — 2 UF 29/77 — mittelbar gegen § 1568 Abs. 2 BGB

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Verfassungsbeschwerde
8/258	1 BvR 770/79 1 BvR 1067/79 1 BvR 1306/79 1 BvR 1385/79 1 BvR 5/80 21. 3. 1980	1. des Herrn Ulrich Hofmann, Beim Andreasbrunnen 8, 2000 Hamburg 20, 2. der Frau Mechthild Maria Dybowsky, 6581 Bärenbach, 3. der Frau Soni Unterreitmeier, Bahnhofstr. 5, 8900 Augsburg 22, 4. der Frau Martina Reubekeul, Eichenweg 7, 8630 Coburg, 5. der Frau Romana Schneider, Uttingerstr. 9, 8000 München 70, gegen das Gesetz zur Einführung eines Mutterschaftsurlaubs vom 25. Juni 1979 (BGBl. I S. 797)
8/261	1 BvL 5/80 1 BvR 602/78 13. 3. 1980 — siehe auch unter: A. Aussetzungs- beschlüsse 8/261 —	1. des Herrn Dr. Hans-Joachim Orthmann, Kroppsburgstr. 13, 6703 Limburgerhof, 2. des Herrn Karl-Johann Schnapauß, Anselm-Feuerbach-Str. 11 c, 6710 Frankenthal, 3. des Herrn Hans Joachim Lincke, Goethestr. 20, 6232 Bad Soden/Taunus, gegen § 165 Abs. 1 Nr. 3 der Reichsversicherungsordnung i. d. F. vom 27. Juni 1977 (BGBl. I S. 1069)
8/262	1 BvL 8/80 1 BvR 257/80 14. 3. 1980 — siehe auch unter: A. Aussetzungs- beschlüsse 8/262 —	des Herrn Gerhard Behrens, Ehlerbergstr. 4, 3302 Cremlingen, gegen das Urteil des Bundessozialgerichts vom 12. Dezember 1979 — 1 RA 5/79 — und die vorangegangene Entscheidung
8/264	1 BvR 262/80 31. 3. 1980	der Frau Renate Pfützenreuther, Norderstr. 12 b. Herwig, 2359 Henstedt/Ulzburg, unmittelbar gegen a) das Urteil des Landesarbeitsgerichts Hamburg vom 14. Januar 1980 — 4 Sa 116/79 —, b) das Urteil des Arbeitsgerichts Hamburg vom 16. August 1979 — H 2 Ca 230/79 — mittelbar gegen § 9 Abs. 1 Satz 1 Mutterschutzgesetz (MuSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 1968 (BGBl. I S. 315)